

Der Krieg zu Ende!
Frieden wieder hergestellt!

Richard Levers,
Schlitten-Verfertiger in der Stadt
Allentau, Lecha County,
bedient sich dieser Gelegenheit, dem Publikum
anzukündigen, dass er an seiner Cabinetmacher-
Werkstätte, am südöstlichen Ecke der Allen
und John Straßen, und zwar gerade gegen-
über der Wohnung des Dr. C. L. Martin, jr.
(früher Dr. C. L. Martin, sen.) in Allen-
tau, sich jetzt besonders dem Geschäft eines
Schlittenmachers widmet; allwo er bereits
sehr schöne

York-Emil-Schlitten,
welche sehr dauerhaft, und was noch das vor-
theilhafteste dabei ist, ist, dass sie ganz un-
gleichwohlfeil sind, auf Hand hat. Dies
muss, so verfertigt er, ein jeder ein-
sehen, der sich nur die Mühe gibt und an-
ruft, welches noch nebenbei gesagt, nicht ein-
mal etwas kostet.

Auch hat er nach der neuesten Mode ge-
richtete Schlitten-Verfertiger, und fertige
eine untere Theile von Schlitten billig zum
Verkauf auf Hand.

Er wünscht besonders das Publikum zu be-
nachrichtigen, dass er eine große Anzahl von
Schlitten-Beschüßer,
(Defenders) auf Hand hat, die in einer gro-
ßen Entfernung an Güte und Schönheit sich
nicht übertrifft werden können, die er
ebenfalls sehr wohlfeil im Stande ist wieder
abzugeben.

Auch hat er einige Rockways; einige
Dearborns und eine Carriage auf Hand, wel-
che Artikel er an annehmblichen Preisen für
den Verkauf absetzen wird.

Alles was er wünscht ist, dass man bei ihm
ankommt, ehe man sonstwo kauft, und sich von
der Güte und Billigkeit seiner Artikel über-
zeugt.

Er ist dankbar für genossene Kundschaf-
ten, und wird sich bestreben durch rechte Preise
sich diese, so wie eine Vermehrung seinerhin,
zuzuführen.

Richard Levers,
December 22, 1843

Neuer Stohr.
Der Unterzeichnete wollte ehrerbietig dem
Publikum mittheilen, dass er einen neuen
Stohr, in dem neuen Gebäude, an das
Hotel des Lewis Voras,
in dem Flecken Millerstaun

Lecha County, gegründet, eröffnet hat; allwo
er ein allgemeines Assortement Güter, die
gewöhnlich in einem Landstohr gehalten wer-
den, auf Hand hat. Er wünscht besonders zu
sagen: Ein allgemeines Assortement trockener
Waaren, Grozereien, Karte-Wa-
ren, Quenswaaren, fertige Klei-
dungsstücke, Stiefel u. Schuh-
he, Hüte und Kappen, Me-
dizinen, Farbe, Vanier-
ing, u. s. w., u. s. f.,

alle von welchen mit Ausnahme einiger beson-
ders schwerer Artikel, ist er im Stande
und willens, an den niedrigsten Philadelphiaer
Preisen zu verkaufen. Er möchte alle und
jede erlöchen,

zu kommen und zu sehen
Er fühlt überzeugt, dass er durch seine Be-
kanntheit mit diesen Geschäften, und beson-
ders durch seine lange Bekanntheit in Phi-
ladelphia, während welcher Zeit er es er-
fahren hat, dass ein geschicktes "Kup" besser ist
als ein langames "Key" im Stande ist
alle befriedigen zu können.

Er hofft durch pünktliche Abwartung seiner
Geschäfte, sich ein Theil der Gunst des Pub-
likums zu ziehen.

N. B. — Butter, Eier und Bauern Pro-
dukten im Allgemeinen werden im Austausch
für Waaren angenommen, und dafür der
gangbare Preis erlaubt.

Joseph Nicholson,
Millerstaun, December 22, 1843

Neues! Neues!
Der neue Philadelphiaer Stohr in
Eman.

Am Donnerstag den 19ten November er-
öffnet worden, wofür zum Verkauf angebo-
ten wird, ein ausgezeichnetes Assortement von
**Trockenen Wa-
ren, Hartwaaren — und
Quenswaaren — Federn, Cedernwa-
ren, u. s. w.**

Der Unterzeichnete schmeichelt sich, dass er
Güter so wohlfeil verkaufen wird, als sie
irgendwo sonst in Lecha County zu haben sind.
Landesprodukte.
werden angenommen im Austausch für Wa-
ren, wofür der höchste Marktpreis erlaubt
wird.

Musius A. Greider,
Eman, November 24, 1843

Assigne Nachricht.

Da Solomon B. u. Jun., von E.
Whitehall Township, Lecha County, vermit-
telt einer freiwilligen Ueberschreibung, datt
den 19ten December, 1843, all' sein Eigen-
thum, sowohl liegendes und verlorntes als
vermögtes, an den Unterzeichneten abtra-
gen hat, und zwar zum Besten seiner Credit-
oren, so werden hiermit alle, welche noch auf
irgend eine Art an besagten B. u. Jun. schuldig
sind, aufgefordert innerhalb 60 Tagen abzu-
zahlen — und solche die noch rechtmäßige
Forderungen an besagten B. u. Jun. haben, wer-
den ebenfalls ermahnt, ihre Rechnungen in
erhalb besagter Zeit wohlfeil einzubrin-
gen.

Samuel A. Bridges, Assigne.
December 22, 1843

Drucker- Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeig verrichtet.

Haushalter sehet hier!



Ein neues Waarenlager soeben eröff-
net in Allentau,

Am dem südöstlichen Ecke der Hamilton und
James Straßen, nahe Hagenbuch's Hotel,
allwo er immer verfertigen und zum Ver-
kauf auf Hand halten wird, eine große Ver-
schiedenheit von

Cabinet Waaren,
bestehend zum Theil aus Mahogany
Eidboards, Wardrobes, Bureaus,
Centre, Card, Pier, End, Toilet-
Dining- u. Breakfast-Tische, Näh-
Hut- und Wasch-Stände, Kammer
Bureaus, Springstisch und gemeine
Coffas, Boston Schankel- Stühle,
so wie auch Kirschen- und Nappel-
Bureaus, Tische, Schränke, Bett-
stellen, u. s. w.

kurz, jeden Artikel der in sein Fach einschlägt
und alles was aus den besten Materialien
verfertigt.

Der Eigentümer dieses Establishments,
welcher selbst ein erfahrener Handwerker ist,
ist soeben direkt von der Stadt New York,
allwo er obiges Geschäft für einige Jahre be-
triebt, allhier angelangt. Neben diesem hat
er noch eine Anzahl der besten Arbeiter in sei-
nen Diensten, welcher Umstand ihn in den
Stand setzt ein regelmäßiges und großes As-
sortement elegante Cabinetwaaren, alle oben-
benannte einschließend, immer auf Hand zu
halten. Auch werden alle nicht angeführte
Artikel, in allgemeinem Gebrauch seit von
ihm zum Verkauf in Bereitschaft gehalten.

Alle seine Waaren werden nach den neuen
Mastern verfertigt und stehen feiner, we-
der an Güte noch an Styl, nach, die in Phi-
ladelphia oder New York zu Tage befördert
werden.

Das Publikum, und besonders diejenigen
die das Haushalten zu beginnen gedenken,
sind eingeladen anzukommen und für sich selbst
zu urtheilen, ehe sie sonstwo kaufen. Seine
Preise sind sehr billig.

Sein Waarenlager ist die 2te Thüre
von dem Ecke, und ist am nächsten Ort wo
früher Salomon Blank das nämliche Ge-
schäft betrieb.

M. C. Coolbaugh,
November 11, 1843

**Ein Neuer
Ofen- und Blech-Schmidt,
in Millerstaun.**

Israel Jüngling,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und einem geehrten Publikum die Anzeige
zu machen, dass er in dem Städtchen Miller-
staun, eine Thüre oberhalb Diehl's Gast-
haus, obenbesagtes Geschäft angefangen hat,
allwo er immer auf Hand halten wird ein
ausgezeichnetes Assortement

Holz- und Koblen-Ofen,
worunter sich alle die
Neuzeitigen und Be-
ruhmtesten befinden. —
Auch wird er zu jeder
Zeit Trümmel u. Ofen-
rohr zum Verkauf hal-
ten, oder auf Bestel-
lung verfertigen. Auch
hat er gegenwärtig auf
Hand und wird es im-
mer verlässlich halten,
ein sehr schönes und
ausgezeichnetes

**Assortement Blechschir-
m,**
welches an Güte nirgendwo im County über-
troffen wird. Alle seine Waaren sind er an
den allerniedrigsten Preisen absetzen, und
Personen die etwas in seinem Fach benötiget
sind, werden es zu ihrem Vortheil finden wenn
sie bei ihm ankommen ehe sie sonstwo kaufen
Er ist dankbar für bereits genossene Kund-
schaft, und bietet als junger Anfänger um ein
neues Fortdauern und Vermehrung der Unter-
stützung des Publikums, welcher er sich durch
pünktliche und billige Bedienung und billige
Preise würdig zu machen suchen wird.

Altes Eisen, Guß, Zinn und Blei wird
im Austausch für Waaren angenommen und
der höchste Marktpreis dafür erlaubt.

Millerstaun, April 22, 1843

Neue Sattlerei.

Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit
ihren Freunden und einem geehrten Publi-
kum anzukündigen, dass sie obulängst
Das Sattler-Geschäft,
in allen dessen verbundenen Zweigen, am
südöstlichen Ecke der Hamilton und James
Straßen, und zwar gerade gegenüber Ha-
genbuch's Stohr, in Allentau, angefangen ha-
ben; allwo sie immer zum Verkauf auf Hand
halten, oder auf Bestellungen verfertigen
werden:

Alle Arten Manns- und
Frauenzimmer-Sattel, je-
de Art Dearborn's Post-
kutschen u. schwarzes Ver-
deckel, u. s. w.

und überhaupt alle Artikel, die in ihr Fach
einschlagen.

Sie haben das Publikum oblungsvoll ein,
bei ihnen ankommen, und ihre Artikel in
Anschauen zu nehmen, und die Preise zu
erkundigen, die sehr billig gefunden werden
sollen.

Sie sind dankbar für bereits genossene
Kundschaf, u. bitten um ferneren Zuspruch,
den sie sich durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise zu verdienen su-
chen werden.

Kaufman und Madden,
Allentau, Januar 12, 1844

**Neue Veränderung,
der regulären drei-wöchentlichen Mail
Postkutschen-Linie.**



Von Reading nach Easton.

Der Unterzeichnete wollte ehrerbietig dem
Publikum und seinen alten Freunden u. Be-
kannnten im Besonderen, die Anzeige machen,
dass er neulich eine Veränderung in seiner
Postkutschen-Linie, zwischen oben benannten
Plätzen, via Allentau, Northville, Brein-
igsville, Trexlerstaun, Allentau, Bethlehem
u. s. w., getroffen hat. Er hat sich verbesserte
Kutschen, gute Pferde und sorgfältige Treiber
angeschafft, und ist daher im Stande alle die
in seinen Kutschen reisen werden, völlig zu
befriedigen.

Eine Kutsche verläßt jeden Montag, Mitt-
woch und Freitag Reading um 4 Uhr Mor-
gens, und langt denselben Nachmittag um 4
Uhr in Easton an. — Und jeden Dienstag,
Donnerstag und Samstag verläßt eine Kar-
tsche Easton, gleichfalls um 4 Uhr Morgens,
und langt an jenem Nachmittag, ebenfalls
um 4 Uhr in Reading an.

Der Preis eines Sitzes von Reading nach
Easton, ist nur 1 Thaler.

Für Sitz frage man an folgenden benan-
nten Plätzen an: —

Reading. — Am Gasthause des Henry
Welden, in der 5ten Straße.

Allentau. — Am Gasthause des Christ.
Copp, zum Schild des "Schwan's."

Easton. — Am Pennsylvanischen
Hotel, gehalten von George Wetherhold.

Bethlehem. — Am dem "Sun" Gast-
hause, gehalten von Preston Brock.

Easton. — Am dem "Western Hotel,"
gehalten von Samuel Schouse.

Er ist dankbar für genossene Unterstützung,
und bietet um eine Fortdauer derselben, die
er sich unermüdet zu verdienen suchen wird.

Christian Copp,
November 24, 1843

**Wohlfelder und Modiger
Milliner-Schop,**

in dem Hause, bewohnt von George Stein,
als Uhrmacher, in der Hamilton Straße,
einige Thüren unterhalb Barber's
Harten-Waaren-Stohr.

Mrs. Matilda Brown

zeigt den Damen von Allen-
tau und der Umgegend an,
dass sie soeben von Philadelphia
zurückgekehrt ist, mit ei-
nem großen Vorrath von al-
len Arten

Ladies-Bonnet's,
welche sie auf die neuesten Moden und für
die Jahreszeit glücklich trimmt und ausfertigt.
Ihr Stock von Hüten, so wie Bänder,
Blumen, Federn und Trimmings, ist der schönste
den man sehen mag, und ganz dazu geeignet,
den Wunsch ihrer großen Anzahl Unterstützer
zu befriedigen.

Auch werden alte Hüte auf die kürzeste An-
zeige umgeändert und wie neu gemacht.

Durch die Wahl eines solchen Stocks und
durch die Lieferung guter, wohlfelder und mo-
derner Arbeit, hofft sie auf eine Fortdauer
der bisher genossenen öffentlichen Unterstüt-
zung.

Allentau, November 11, 1843

**Jonathan Reichard,
Stiefel- und Schuhmacher in der
Stadt Allentau.**

Zum Schild des großen Schuhs.
Benachrichtigt das Publikum, dass er das
Stiefel- und Schuhmacher-Geschäft an seinem
alten Stande, 3 Thüren unterhalb Kolb's
Hotel, gegen dem Courthouse, noch immer
fortbetreibt.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorbeigeh-
en lassen, ohne seinen Freunden und dem
geehrten Publikum seinen ungedankten
Dank für ihre liberale Unterstützung, die sie
ihm schon über 14 Jahre angezeigten ließen,
darzubringen. Und nun bietet er ihnen ein
großes Assortement von fertigen

Stiefeln und Schuhen,
zum Verkauf an. —
Da sie alle unter sei-
ner Aufsicht verfer-
tigt werden, so steht
er gut für alle Ar-
beit die bei ihm ver-
fertigt wird, und ist
genessen so wohlfeil für Baargeld zu ver-
kaufen, als irgend sonstwo gekauft werden
kann. Rufet an und urtheilt für euch selbst,
das Besehen loht nicht.

Auch hat er auf Hand ein großes Assor-
tement von

Gummi Ueberschuben,
so wie auch mit Pelz eingestapfte, von allen
Größen und den besten Qualitäten, die er zu
den, niedrigsten Preisen zum Verkauf anbie-
tet.

Kunden-Arbeit wird immer auf die kürz-
ste Anzeig verfertigt bei

Jonathan Reichard,
November 11, 1843

**Doctor Cullen's
Arznei-Mittel gegen Krankheiten der
Frauenzimmer.**

Diese Medizin spricht für sich selbst, und
sollte in jeder Familie angetroffen werden
können. Gebrauche sie einmal und du wirst
dich für keine bessere umsehen.

Diese Medizin ist zu haben, bei N. Guth
u. Co., Allentau, Peter Pomy, Easton, 3
R. Lambert, Reading, und Martin Lutz, Har-
risburg.
December 1, 1843

Winters Pferde-Arzt,
ist allhier wohlfeil zu verkaufen.

**Dr. Townsend's
Compound Extract
von Sarsaparilla**

wird mit guter Wirkung in allen Krankhei-
ten, die von verdorbenem Blut herrühren,
gebraucht. Acute und chronische Rheuma-
tism, Blasen- und Nieren-Krankheiten wer-
den gleichfalls durch dieselbe vertrieben. —
Diese Medizin verhindert sicher Western- und
Bilious-Fieber, und ist das beste Mittel den
Patienten, nachdem er dadurch angegriffen ist,
wieder herzustellen. Bilious Cholick, Durch-
fall, Bile, Hartlebigkeit, Verhärtungen und
Husten, Cholick und schleichende Auszehrung
wird ebenfalls dadurch gehielet und verhindert.

Dyspepsia.

Keine Person mit dieser unangenehmen
Krankheit geplagt, sollte versäumen diese Me-
dizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlba-
res Mittel dagegen ist, mag dieselbe auch so
weit sie immer will vorangeschritten sein.

Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt
bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrank-
heiten, Neuralgia, Herz-Klopfen, Piles,
Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Glied-
ern überhaupt, Geschwülste, krankes Kopf-
weh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten
der Frauenzimmer.

Obige schätzbare und unübertreffliche
Medizin (und wir wagen es zu behaupten
dass keine bessere in Lecha County zum Ver-
kauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr
von N. Guth und Co., in Allentau zu er-
halten.

Preis \$1 die Bottel.
Dr. Townsend,
October 21, 1843

Wohlfel! Wohlfel! Wohlfel!!!



**Neuer Schuhstohr,
in der Stadt Allentau.**

Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit,
seinen Freunden und einem geehrten Publi-
kum überhaupt anzukündigen, dass er einen
Neuen Schuhstohr,

auf der südlichen Seite der Hamilton Stra-
ße, der Stadt Allentau, und zwar in dem
nämlichen Gebäude worin dasselbe Geschäft
von Meyer und Siegfried betrieben wurde,
welches nur einige Thüren unterhalb Pres-
sers und Comp's Stohr, und beinahe ge-
rade gegenüber dem Gasthause des Herrn
Kopp, gelegen ist, eröffnet hat; allwo er im-
mer ein großes Assortement

**Stiefel und Schuhe, von allen Ver-
einungen, für Damen, Herren
und Kinder, welche immer mit
der Mode fortschreiten wer-
den, auf Hand halten, und
auch auf Bestellung ge-
nannte Artikel verfer-
tigen wird.**

Er gedenkt immerhin eine so gute, wenn
nicht bessere Auswahl genannter Artikel auf
Hand zu halten, als an irgend einem Ort in
Allentau anzutreffen ist, welche er an den
allerniedrigsten Preisen, beim Großen und
Kleinen, abzulassen sich entschlossen hat.

Als neuer Anfänger bittet er um einen
Theil der öffentlichen Kundschaf, wofür er
jederzeit dankbar sein wird.

William Jost,
Januar 12, 1844

Gesellschafts-Auflösung.

Die Gesellschaft in dem Müllergeschäft,
welche hierzu vor unter der Firma von Pres-
sers, Romig und Co. bestanden hat, wurde heute
mit gegenseitiger Einwilligung aufgelöst. —
Solche die noch an besagte Firma schuldig
sind, belieben anzukommen und Rückigkeit zu
machen, und Solche, die noch Anforderungen
zu machen haben, sind ersucht ihre Rech-
nungen auch einzubringen.

Presers Säger und Co.
John Romig,
Januar 1, 1844

Neue Gesellschaft.

Die Unterzeichneten sind in Gesellschaft
getreten unter der Firma von Säger, Roth
und Co., und haben die Mühle und anderes
Eigentum von Presers, Romig und Co. gere-
net und zeigen hiermit dem Publikum an, dass
sie an der Mühle jede Art Kruchschuhen,
wofür sie den höchsten Marktpreis bezahlen.

Presers, Kern und Co.
Daniel Roth,
Januar 12, 1844

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete, welcher die Zeitungen
nach Whitehall und Heidelberg trägt, gibt
hierdurch Nachricht, dass am 1sten Januar
wieder ein Jahr Postgeld verfallen war. —
Alle diejenigen, welche noch sowohl vom vo-
rigen als vom erst verfallenen im Rückstan-
de sind, werden ersucht, dasselbe entweder an
ihn oder an die Posthalter einzuhändigen.

Benjamin Diehl,
Januar 12, 1844

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete, welcher die Zeitungen
nach Macungie u. Conshohocken trägt gibt
hierdurch Nachricht, dass am 1sten December
wieder ein Jahr Postgeld verfallen war. —
Alle diejenigen, welche noch im Rückstande
sind, werden ersucht, dasselbe entweder an
ihn oder an die Posthalter einzuhändigen.

Andreas Neumeyer,
Januar 12, 1844

Notenbücher.

Eine sehr schöne Auswahl Notenbücher für
die Violin, Mezzotin, Klavier, u. s. w., sind so-
eben erhalten worden und billig zu verkaufen
bei

N. Guth, und Co.
Allentau, December 22, 1843

Mehr Zeugnisse.

Die Sage ist immer noch sie kommen.
Jede Post bringt Neuigkeiten von ihren
Wirfungen. Von Osten bis nach dem ent-
ferntesten Westen — von Canada in dem Nord-
den, nach Mexico und West-Indien in dem
Süden, sind alle einstimmig in ihrem Lob. —
Von einer Medizin so allgemein bekannt und
berühmt, wie **Wright's Indianische**
schle Kräuter Pillen, ist es kaum
notwendig umständlich zu sprechen. Noch
zu seiner früheren Zeit stand diese Medizin
höher als gerade jetzt, und wir geben die Ver-
sicherung dass dieses Lob nicht unerdient ist.
Geignet für alle Constitutionen, zu irgend
einer Form von Krankheit, und für alle Clima-
ten, sind Wright's Pillen weit über alle
andere Medicinen erhoben, und jedermann
dienlich, mag er sich auch in Umständen von
allen Arten befinden. Zur See oder auf dem
Lande, zu Hause oder in der Fremde, in der
Sommer Hitze oder in der Winter Kälte,
mit nur wenig Achtung für die Gesundheit
und Wright's Pillen auf Hand, ist es keine
Rechtfertigung gesagt zu haben dass man
krank sei, ausgenommen die Natur der
Krankheit ist gänzlich unheilbar.

Von den vielen Zeugnissen erhalten von
verschiedenen Gegenden wollen wir heute ein-
ige folgen lassen, und späterhin noch welche
nachholen.

Auszug eines Briefes von Herman, Miss.
— "An Dr. W. Wright. — Ihre Pillen geben
allgemeine Zufriedenheit, und sind mit Recht
sehr populär. Ich könnte jährlich von 30
bis 40 Dutzend verkaufen, wenn ich dieselbe
erhalten könnte. Der Letzte,
W. D. Johnson, Agent.

Ich hätte bemerken sollen, dass diese Me-
dizin erst vor kurzer Zeit nach Mississippi ge-
bracht wurde.

Auszug eines Briefes von Jersey Shore,
Pennsylvania. — "Wright's Pillen übertra-
fen alle Medicinen die je in dieser Gegend
zu Verkauf angeboten wurden, trotz den ver-
einigten Anstrengungen gewisser grundlos-
er Menschen den Ruf derselben niederzubre-
chen.

Winchester und Eohn.
Von New Martinsville, Va. — "Ich habe
Wright's indianische Kräuter-Pillen in mei-
ner Familie gebraucht, und fand es die beste
Medizin die ich je benutzte. Ich wünschte als
Agent für den Verkauf derselben angestellt zu
werden.

J. McClure, A. M.
Von Greensboro, Indiana. — "Vor einiger
Zeit ließ euer Agent zum Verkauf 6 Dutzend
eurer Kräuter Pillen. Dieselbe waren bald
alle verkauft. Ich glaube dass es eine sehr
gute Medizin ist. Es ist viel Nachfrage für
dieselben.

Erth Hensham.
Von Amenda, Ohio; von Sea View, Vir-
ginia; von Zimmershoof, New Jersey; von
Seneca Falls, New York; von Leitersburg,
Maryland, u. s. w., haben wir noch sehr gün-
stige redende Briefe auf Hand, die wir aber
des Raumes wegen zu einer andern Zeit ver-
schieben müssen.

Agenten für Lecha County.
Neuben Guth, u. Co., Allentau,
Peter Miller, Sägersville,
Samuel Camp, New Tripoli,
H. S. Gels, Lecha County,
Jonas Haas, Springville,
Ephraim Trovill, Kegelsville,
Wm. Kern, Ober Macungie,
Meißler u. Erdman, Breinigsville,
N. Hobder, Trexlerstaun,
Naron Erdman, Millerstaun,
Neuben Kauf, Eman,
Charles Witman, Saucon Valley,
Wm. Frey, und Co., Coopersburg,
Lewi Kuerr, Lecha County,
Ludwig und Weaver, Macuniae Square,
Charles Hittel und Co., S. Whitehall,
Charles Ritter, Rittersville,
John Harmony, Jacksonville,
Lewi Miller, Lynn Township,
Nathan German, Lecha County,
A. und P. Gros, Lecha County,
Balliet und Levan, New Whitehall,
John H. Kauf, do
Howell und McCee, Siegfrieds Brücke,
W. u. J. Kaubach, Landshausville,
Nathan Kegels, Cranewille,
Die Popularität von Wright's Pillen hat
eine Anzahl Grundlosge Menschen auf den
Gedanken gebracht, dieselbe nachzufälschen,
und somit abgesehen von dem Wohle der Ge-
sundheit ihrer Mitmenschen, gedenken sie sich
ein Aussehen zu verschaffen. Um diesem Un-
heil vorzubeugen, haben wir neue Labels er-
halten, worauf der Name von Wm. Wright
mit der Feder geschrieben gefunden wird, und
zwar auf dem Deckel der Ver. — Keine ande-
re sind daht.

Haltet es im Andenken dass keine indiani-
sche Pillen daht sind, wenn nicht der Name
von Wm. Wright geschrieben auf dem Deckel
der Ver. steht.

Offices zum Verkauf dieser Pillen sind No.
169 Race Straße, Philadelphia; 198 Tre-
mont Straße, Boston, und 288 Greenwich
Straße, N. York.
October 21, 1843

Doctor Appletons

berühmte Mittel gegen Laubheit.

Diese wertvolle Medizin wird täglich be-
rühmt. Dieselbe curirt unfehlbar Laub-
heit welche lange bestanden hat. Pamphlets
welche interessante Certificate von Curen ni-
sch schließen, sind bei den Agenten einzusehen.

Ronald und Watson,
No. 378 Markt Straße, Philadelphia.

Folgende Herren sind Agenten für
den Verkauf dieser Medizin: N. Guth und
Co., Allentau, Peter Pomy, Easton, 3. W.
Lombert, Reading, und Martin Lutz, Har-
risburg.
December 1, 1843

Gegen die Piles.

Dr. Colten's Mittel gegen die Piles, wel-
ches nicht anders als unfehlbar niederkie-
ren wird, indem es wirklich wunderbare
Curen bewirkt hat, ist zu haben bei N. Guth
und Co., Allentau; Peter Pomy, Easton,
N. Lambert Reading und Martin Lutz, Har-
risburg.
December 22, 1843